



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	10.12.2009	8.3.8

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Verfügungstellung der Meßdaten des Fühlinger Sees Antrag der SDP-Fraktion AN/1277/2009

Die Verwaltung nimmt zu dem vorgenannten Punkt Stellung:

In der jeweiligen Badesaison nimmt das Gesundheitsamt der Stadt Köln automatisch in 14tägigem Abstand Gewässerproben aus dem Teilsee 5 des Fühlinger Sees, ebenso am Escher See. Wie in jedem Freibad werden hier die mikrobiologischen Parameter gemessen, u. a. coliforme Bakterien, und weisen auf den aktuellen bakteriologischen Tageszustand des Gewässers hin. Diese Gewässeruntersuchungsdaten liegen beim Gesundheitsamt.

Um darüber hinaus langfristig die Basis für Sanierungsmaßnahmen und für die Einschätzung der Gewässerqualität zu schaffen, hat die Verwaltung seit September 2007 die RheinEnergie AG beauftragt, an jeweils vier Terminen im Jahr (März, Juli, August, September) die chemisch-physikalischen Parameter in den Teilseen 4 und 6 des Fühlinger Sees und im Freibad Escher See zu messen und im Rahmen eines Langzeitmonitorings zu analysieren. Nach den vorliegenden Ergebnissen von September 2007 – September 2008 hat sich am Fühlinger See u. a. der Chlorophyllgehalt verringert und die Sauerstoffkonzentration ist in einer Tiefe ab ca. 8m stark reduziert. Nach Einschätzung der RheinEnergie AG können See 6 und 4 weiterhin als mesotroph eingestuft werden. (siehe Anlage)

Die Untersuchungen am Escher See zeigen keine nennenswerten Beanstandungen. Er befindet sich in einem durchmischten Zustand und kann ebenfalls als mesotroph einge-

stuft werden. Aufgrund wenig vorhandener Vergleichsdaten muss hier die Entwicklung der Wasserqualität der nächsten Jahre beobachtet werden. (siehe Anlage)

Ergänzend zu den Gewässeruntersuchungen der RheinEnergie AG führt die VASA hydrochemische Untersuchungen und Kartierungen am Fühlinger See durch. Diese sind Bestandteil eines Jahresberichts, der in die Gesamtbewertung des Gewässergütezustandes mit einfließt und den wissenschaftlichen Fachleuten zur Beurteilung weiter gegeben wird.

Auch für die folgenden Jahre ist es vorgesehen, dass die regelmäßigen Gewässeruntersuchungen im Fühlinger See fortgeführt werden. Dabei findet wie bisher eine enge Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, der RheinEnergie AG, der VASA und dem Förderverein Fühlinger See Köln e. V. statt.